

# Kinder in der Krise ?

## Psychotherapie bei jungen Menschen in Bayern

Peter Lehndorfer  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut  
Vizepräsident PTK Bayern

Pressekonferenz BARMER  
05. Mai 2021



Bildquelle: Ausstellung Internationale Jugendbibliothek München

# Ergebnisse der KIGGS-Studie

## 2. Welle (2014 – 2017; Klipker et al., 2018)



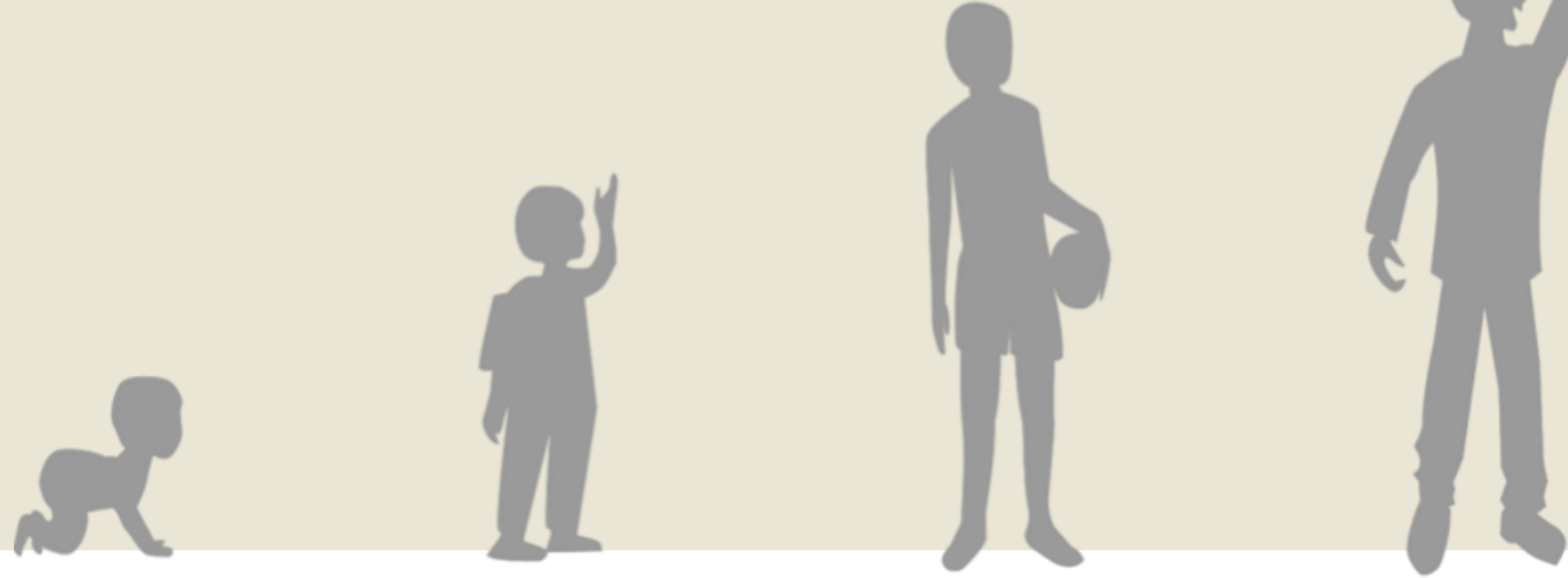
**16,9 % zeigen insgesamt psychischen Belastung (nach Elternfragebogen)**



		3 – 5 J.	6 – 8 J.	9 – 11 J.	12 – 14 J.	15 – 17 J.
♀	14,5 %	13,9 %	13,8 %	16,4 %	13,9 %	14,6 %
♂	19,1 %	20,9 %	22,3 %	22,2 %	19,2 %	12,2 %

# Ergebnisse der KIGGS-Studie

## 2. Welle (2014 – 2017; Klipker et al., 2018)



**psychischen Belastung nach sozioökonomischem Status**

**Niedriger sozio-  
ökonomischer Status**  
**26,9 %**

**Mittlerer sozio-  
ökonomischer Status**  
**16,1 %**

**Hoher sozio-  
ökonomischer Status**  
**9,7 %**

## Verschiedene Probleme in den Altersgruppen

### Kleinkinder

- v.a. Entwicklungsstörungen (ca. 70 % der psy. Erkrankungen)
- Probleme der Aussprache, Verstehen von Worten oder schwerwiegende Beeinträchtigungen der motorischen Koordination



### Schulkinder

- Zunahme von Ängsten und Depressionen
- Bei 5 % überdurchschnittlicher Bewegungsdrang und Schwierigkeiten sich zu konzentrieren (ADHS)
- häufig auch dauerhaft aufsässiges und aggressives Verhalten



### Jugendliche

- Zunahme von Depressionen und psychosomatischen Erkrankungen
- aber auch Suchterkrankungen (Alkohol, Computerspiele und illegale Drogen)

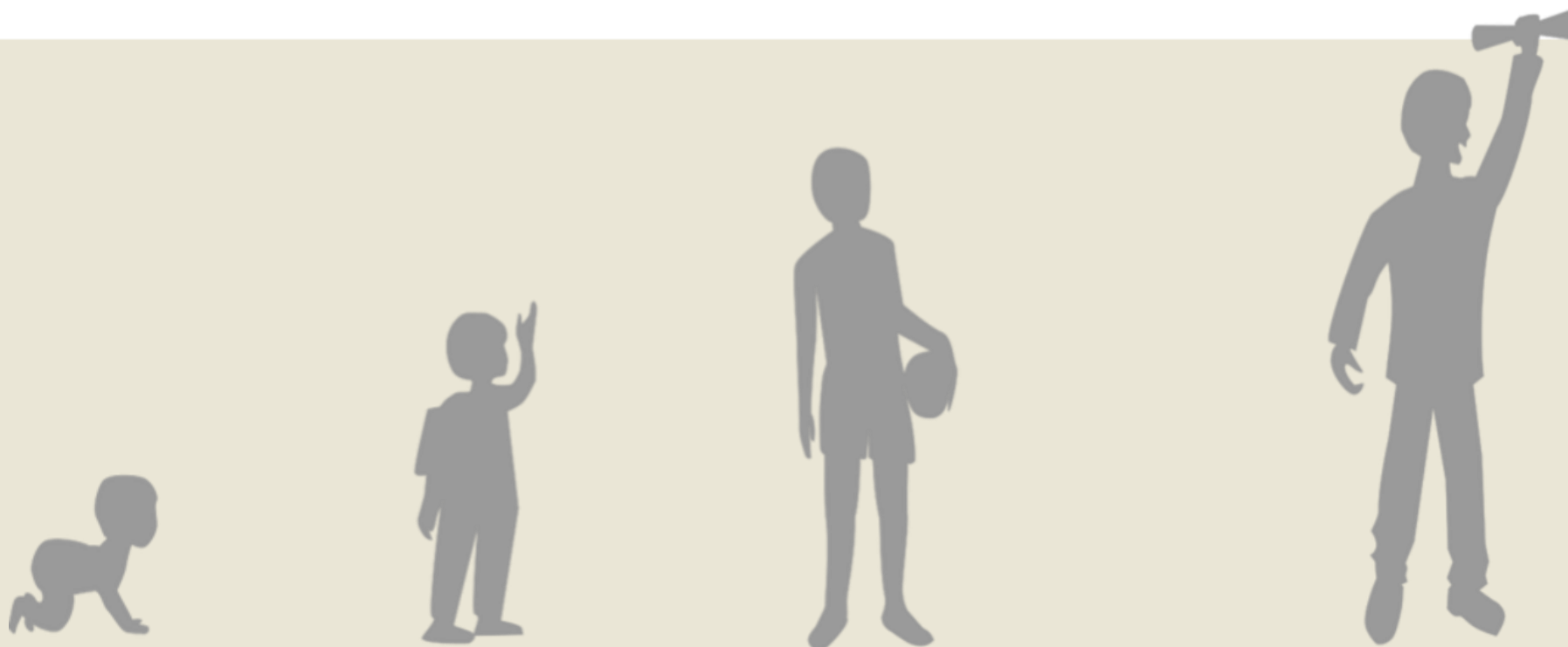




# Und nun zu Coronazeiten ...



# Corona & psychische Gesundheit - Studienlage



## Medizinischer Kinderschutz während des Corona-Lockdowns

Studie



JIMplus 2020  
Corona-Zusatzuntersuchung

Studie JuCo

Alter

0 – Schuleintr.

7 – 17

12 – 19

15 – 30



## Fazit aus den Corona-Studien

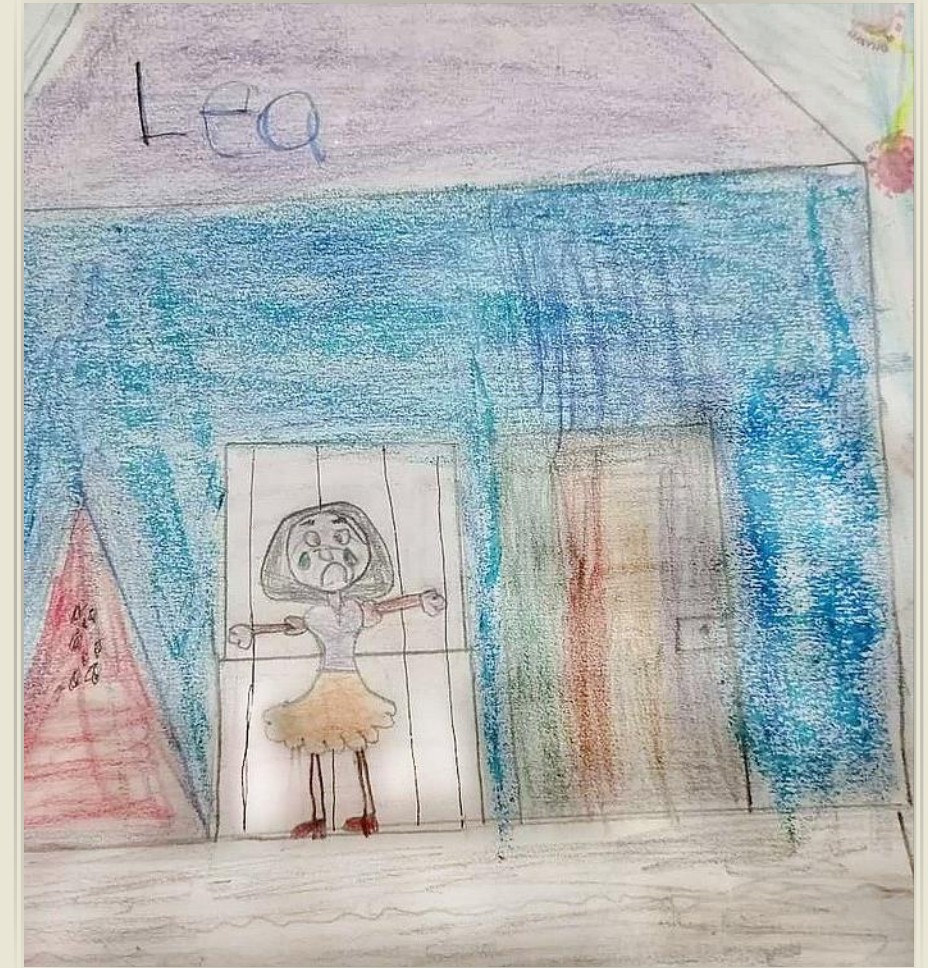
- Fast **jedes dritte Kind** zeigt Hinweise auf **psychische Belastungen** → diese sind hoch und haben weiter zugenommen
- **Nicht jede psychische Belastung wird zu einer psychischen Störung!**
- **Besonders betroffen:** Kinder aus sozial schwachen Familien, Kinder mit psychisch oder chronisch kranken Eltern, Kinder mit psychischen Vorerkrankungen, Kinder mit körperlichen oder/und geistiger Behinderung, Kinder mit Migrationshintergrund



Bildquelle: Ausstellung Internationale Jugendbibliothek München

## Fazit aus den Corona-Studien

- Belastung durch Homeschooling
- Belastung durch Kontaktbeschränkungen
  - Kinder/Jugendliche verbringen mehr Zeit mit **Medien** und weniger mit Freunden
- **Doppelbelastung der Eltern**, durch Homeoffice und Homeschooling
  - Innerfamiliäre Konflikte nehmen zu
  - Eltern zeigen vermehrt depressive Symptome
- **Die Familie ist eine der wichtigsten Ressourcen!**

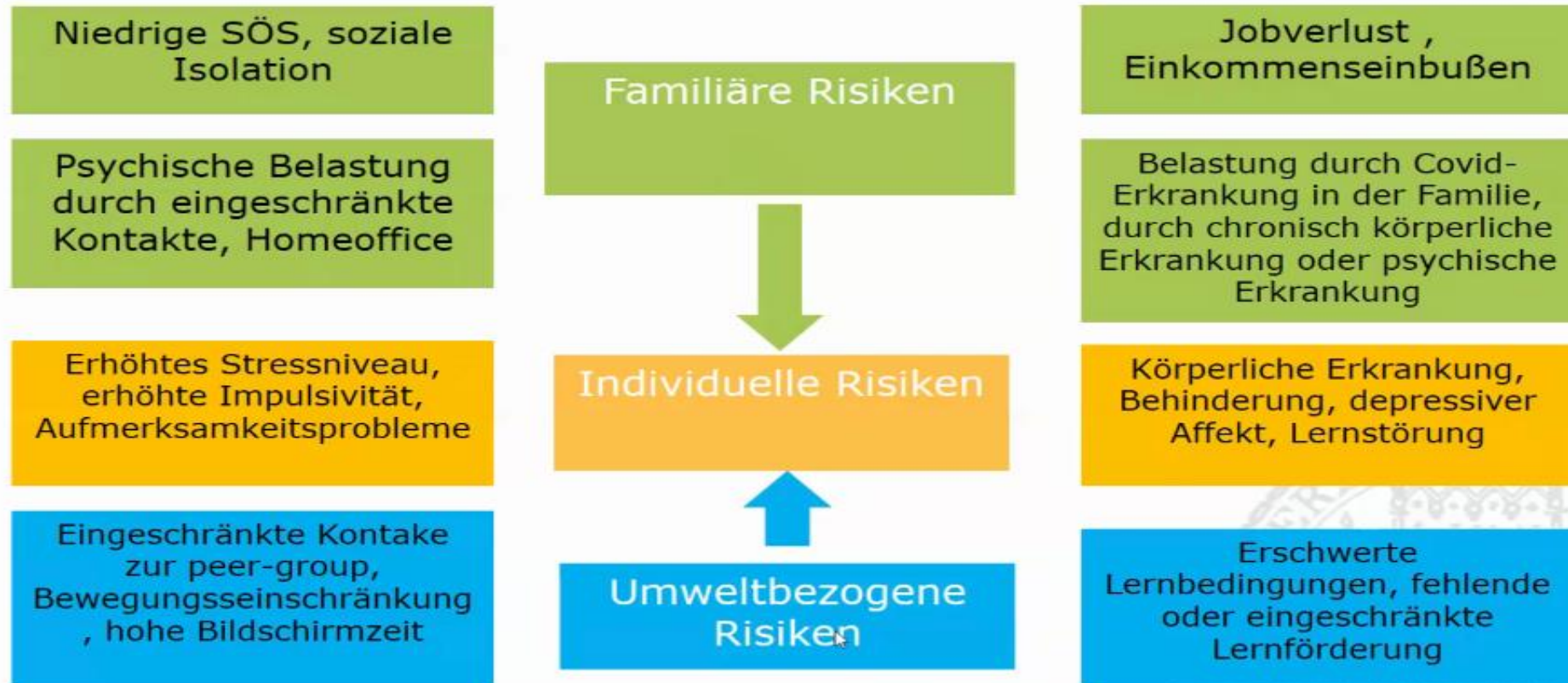


Bildquelle: Ausstellung Internationale Jugendbibliothek München



# Erhöhung von Erkrankungsrisiken

## MODELL FÜR DIE ERHÖHUNG VON ERKRANKUNGSRISIKEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN DER CORONAPANDEMIE



Quelle:  
Vortrag von  
Prof.  
Schulte-  
Körne,  
München  
28.04.2021

## Folgen für die Versorgung

- Impfangebote für Eltern und Jugendliche ab 16 Jahren, Impfstoffentwicklung und Zulassung für unter 16-Jährige
- **Stärkung von Familien** (v.a. bei Vorliegen mehrerer Risikofaktoren)

*„Wenn die Familien funktionieren, tragen sie die Kinder durch die Krise!“*

- Bessere Erreichbarkeit von Familien mit einem erhöhten Risikopotential



# Prävention psychischer Erkrankungen & Corona

**Universelle**, aber auch **zielgruppen-spezifische** und v.a. **niedrigschwellige** Angebote der Prävention

z.B. für Eltern: Spots im TV, digitalen Medien zu Erziehungskompetenz, Umgang mit Kinderängsten, Umgang mit Krisen, ...

Für Kinder: kindgerechte Informationsvermittlung über die Erkrankung und die Schutzmaßnahmen





# Versorgung von psychisch auffälligen Kinder während der Coronapandemie

- Identifikation von Risikogruppen und Angebote indizierter Hilfen:
  - Verstärkte Kooperation und Vernetzung von Gesundheitswesen und Kinder- und Jugendhilfe, aber auch mit dem Bildungsbereich (Schule)
- Förderung und Ausbau von niedrigschwelligen Hilfs- und Beratungsangeboten auch per Telefon, Video, telemedizinische und telepsychotherapeutische Angebote
- Information über neue und spezielle Hilfsangebote für Eltern und Kinder, auch im Internet
- Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung muss dem Versorgungsbedarf angepasst werden -> Frühzeitiges Erkennen von psychischen Belastungen und Erkrankungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Literatur

- Beelmann, A., Pfof, M., & Schmitt, C. (2014). Prävention und Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen. Eine Meta-Analyse der deutschsprachigen Wirksamkeitsforschung. *Zeitschrift Für Gesundheitspsychologie*, 22(1), 1–14. <https://doi-10.1026/0943-8149/a000104>
- Klipker, K., Baumgarten, F., Göbel, K., Lampert, T. & Hölling, H. (2018) Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring*, 3 (3). <http://dx.doi.org/10.17886/RKI-GBE-2018-077>
- Steffen, A., Akmatov, M.K., Holstiege, J., & Bätzing, J. (2018). *Diagnoseprävalenz psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland: eine Analyse bundesweiter vertragsärztlicher Abrechnungsdaten der Jahre 2009 bis 2017*. Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi). Versorgungsatlas-Bericht Nr. 18/07. Berlin.  
<https://www.versorgungsatlas.de/themen/alle-analysen-nach-datum-sortiert/?tab=6&uid=93>
- Bundespsychotherapeutenkammer (2020). *Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen*. Bundespsychotherapeutenkammer. <https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2020/10/BPtK-Faktenblatt-Psychische-Erkrankungen-bei-Kinder-und-Jugendlichen.pdf>



# Referenzen – Corona

## Bilder

- Ausstellung Internationale Jugendbibliothek München, Kinder malen sich selbst – Kinderselbstbildnisse in Corona-Zeiten, Oktober 2020, <https://www.ijb.de/ausstellungen/single/kinder-malen-sich-selbst>
- Andere Bilder: Pixabay

## Corona-KiTa-Studie

- <https://corona-kita-studie.de/>
- Projektteam Corona-KiTa DJI/RKI (2021, März). *Quartalsbericht der Corona-KiTa-Studie. 3. Quartalsbericht (I/2021), März 2021.* <https://corona-kita-studie.de/ergebnisse#berichte>

## COPSY-Studie

- <https://www.uke.de/kliniken-institute/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschung/arbeitsgruppen/child-public-health/forschung/copsy-studie.html>
- Ravens-Sieberer, Ulrike & Waschatz, Berit (2021, 10. Februar). *Ergebnisse aus zweiter Befragungsrunde. COPSY-Studie: Kinder und Jugendliche leiden psychisch weiterhin stark unter Corona-Pandemie* [Pressemeldung]. [https://www.uke.de/dateien/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschungssektion-child-public-health/dokumente/copsy/pm20210210\\_ergebnisse\\_2\\_befragung\\_copsy-studie.pdf](https://www.uke.de/dateien/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschungssektion-child-public-health/dokumente/copsy/pm20210210_ergebnisse_2_befragung_copsy-studie.pdf)

# Referenzen – Corona

## JIMplus Studie

- <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/jimplus-2020/>
- Rathgeb, T. (2020). *JIMplus 2020 Lernen und Freizeit in der Corona-Krise*.  
[https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/JIMplus\\_2020/JIMplus\\_2020\\_Corona.pdf](https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/JIMplus_2020/JIMplus_2020_Corona.pdf)

## JuCo Studie

- <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/institut-fuer-sozial-und-organisationspaedagogik/forschung/laufende-projekte/juco-und-kico/>
- Andresen, S., Heyer, L., Lips, A., Rusack, T., Thomas, S., Schröer, W. & Wilmes, J. (2021). *Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe*. Bertelsmann Stiftung.  
<https://doi.org/10.11586/2021021>

## Medizinischer Kinderschutz

- Heimann, T., Ewert, J., Metzner, F., Sigmund, F., Jud, A., & Pawils, S. (2021). Medizinischer Kinderschutz während des Corona-Lockdowns: Vergleichende Befunde der Kinderschutzfälle aus Kliniken und Ambulanzen in Deutschland. *Monatsschrift Kinderheilkunde*, 1–7. Advance online publication. <https://doi.org/10.1007/s00112-021-01135-7>